



Prämienentwicklung 2024: Teuerung und alte Sorgenkinder

Liebe argenius-Kunden

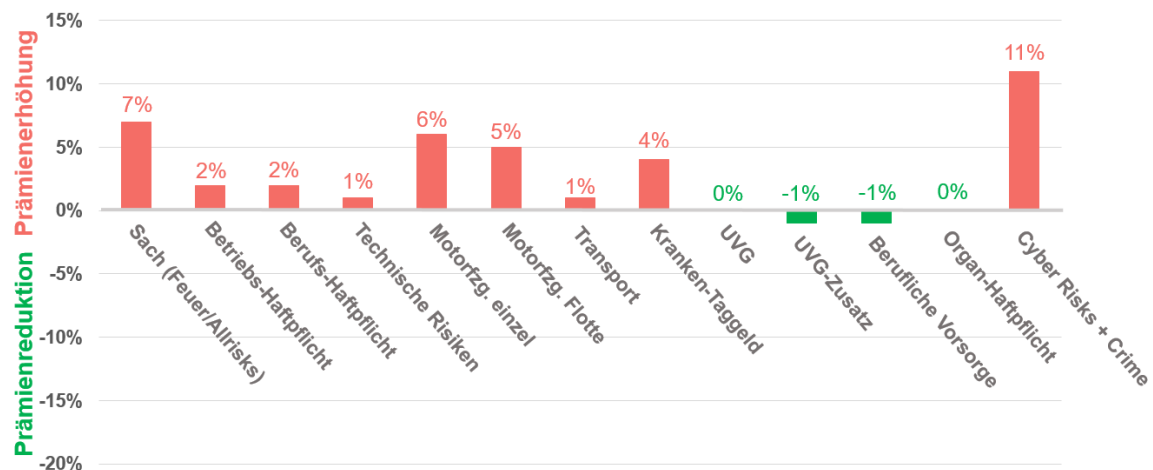
Die alljährliche argenius-Marktumfrage bei den Versicherungsgesellschaften ergab – gegenüber dem letzten Jahr mit volatilen Einschätzungen – ein eher übereinstimmendes Bild. Zusammengefasst: Die Inflation beginnt eine starke Rolle zu spielen. Speziell in den Branchen kombinierte Sachversicherung und im Bereich der Motorfahrzeuge. Die Sorgenkinder Kranken-Taggeld und Cyber Risks bleiben, wenn auch die Zuschläge etwas abflachen. Überraschend ist das Ergebnis im Bereich Unfallversicherungen. Sie werden auf die Erneuerungsrunde von den Anbietern tendenziell gesucht.

Wir wünschen Ihnen eine aufschlussreiche und interessante Lektüre!



Urs Burger
Geschäftsführer
argenius Risk Experts AG

Prämienentwicklung Erneuerungen 2024





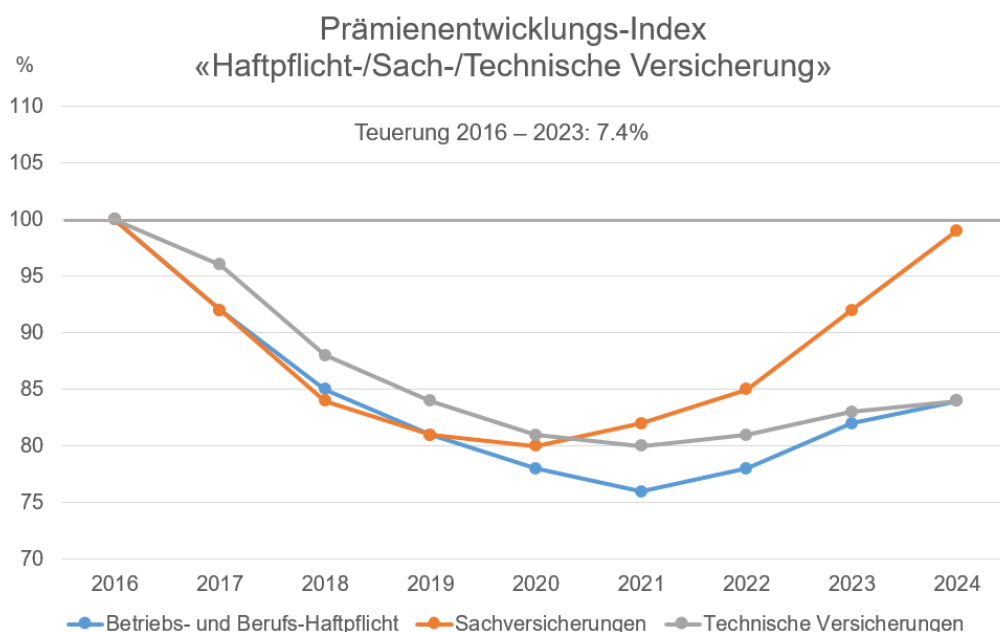
Sachversicherungen

Es sind nicht nur Brände, sondern zunehmend Naturgefahren wie Überschwemmungen und Sturmschäden, die für ein sehr enges Schadenbild verantwortlich sind. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr wird die Prämienhöhung neu auch zusätzlich durch die Teuerung angestossen, womit nun auch die kleineren Verträge von Tarifierpassungen betroffen sein werden. Bei den Verträgen mit hohen Versicherungssummen verknappen sich ausserdem die von den Anbietern zur Verfügung gestellten Kapazitäten erheblich. Das heisst, viele Risiken werden in den kommenden Jahren nicht mehr von einem Versicherer alleine getragen, sondern es braucht eine Mitbeteiligung oder eine Layerstruktur.

Deutlich überdurchschnittlich erhöht werden wohl alle Verträge mit Gebäude-Wasser (hohe, zunehmende Schäden durch veraltete Leitungen) und mit Erdbebendeckung (Erhöhung der internationalen Rückversicherungsverträge um mehr als 20%).

Betriebs- und Berufs-Haftpflichtversicherungen

Die letztjährigen Befürchtungen der Assekuranz, aus der VVG-Revision (u.a. direktes Forderungsrecht von Geschädigten auf die Versicherungsgesellschaft) höhere Kosten und mehr Forderungen zu generieren, haben sich beruhigt. Wir haben dies vorausgesagt. Dennoch bleibt hier ein zusätzliches Risiko. Ausserdem spielen die Teuerung und die Gesundheitskostenerhöhung natürlich auch bei Haftpflichtschäden eine Rolle.



Kommentar: Die über viele Jahre sinkenden Prämien korrigieren aus unterschiedlichen Gründen nach oben.

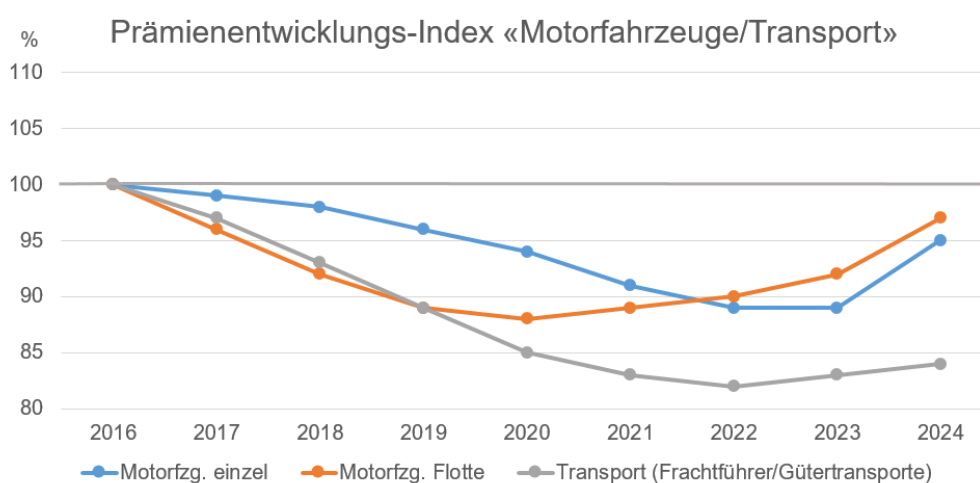


Motorfahrzeuge/Flotten und Transport

Bei den Einzel-Motorfahrzeugen schlägt die Kostensteigerung speziell ins Gewicht, weil die Reparaturkosten der Motorfahrzeug- und Ersatzteillieferanten deutlich über die Teuerung gestiegen sind. Gleichzeitig hat auch die Supply-Chain Lieferbereitschaft abgenommen. Als weiterer Effekt hat sich die Schadenhäufigkeit nach Corona wieder an die Zeit davor angepasst.

Bei den Flotten werden einige Versicherer kleinere Flotten suchen (bis 50 Fahrzeuge). Dort besteht durchaus ein attraktiver Wettbewerb. Bei den Grossflotten sind die verhandelten Prämien derart knapp, dass alle Versicherer mit Prämienaufschlägen rechnen.

Die Transportprämien bleiben trotz weltweiter Unsicherheiten in den Lieferketten stabil.



Kommentar: Spürbarer Prämienanstieg bei Einzelfahrzeugen; Schlecht verlaufende Grossflotten werden saniert. Mittlere und kleinere Flotten finden Interessenten.

Personenversicherungen

Kranken-Taggeldversicherung

Das Wachstum der psychischen Erkrankungen bzw. die zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz diesbezüglich eine mehrmonatige Auszeit zu nehmen, ist weiterhin das grosse Thema, nebst Ärzten, die nach jeder Arbeitsvertragsauflösung ein Krankheitszeugnis ausstellen. Gerne verweise ich hier auf unsere zwei [letzten Fachartikel](#). Der Trend zur Prämienerrhöhung schwächt sich zwar leicht ab, ist aber mit Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Ich möchte gar nicht daran denken, was passiert, wenn die florierende Wirtschaft sich verschlechtert und die Arbeitslosigkeit zunimmt.

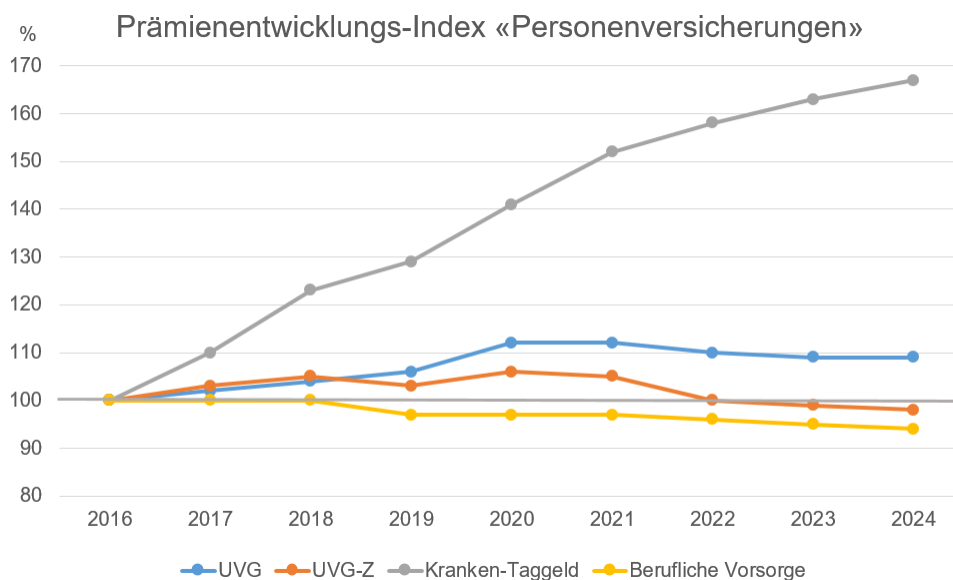
Unfallversicherungen

Erneut gibt eine Mehrzahl der Versicherer an, im Bereich Unfallversicherungen aggressiver im Markt aufzutreten. Dies erstaunt darum, weil die Gesundheitskosten – doch ein relevanter Teil der UVG-Deckung – in den vergangenen 12 Monaten um ca. 8% gestiegen sind. Tatsächlich reduzieren sich gleichzeitig auch die Anzahl Renten, was offenbar zu einem gewissen Ausgleich führt. Uns soll's recht sein.



Personalvorsorge/Biometrische Risiken

Die Prämien bleiben insgesamt stabil. Im Gegensatz zu extrem unterschiedlichen Einschätzungen im Vorjahr sind sich die Anbieter dieses Jahr ziemlich einig.



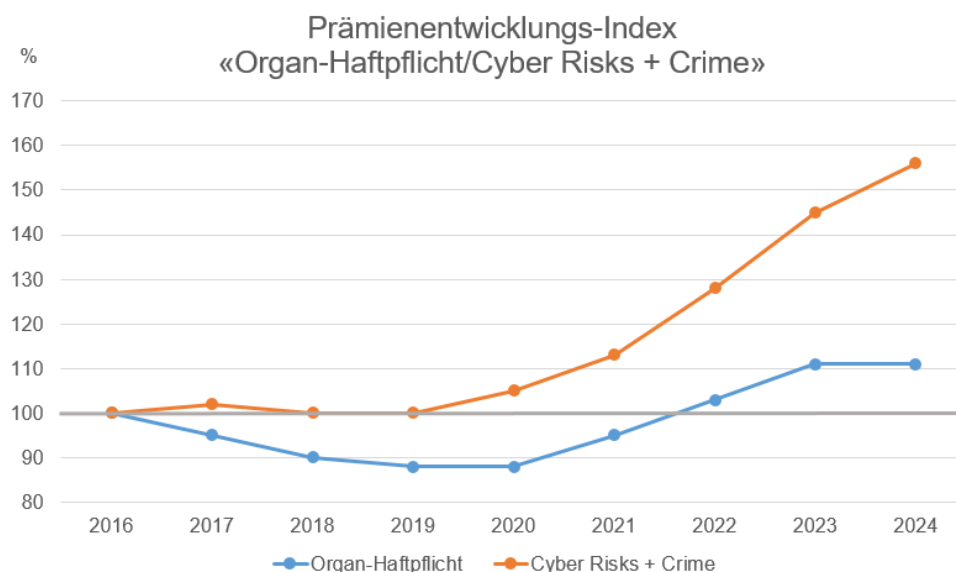
Kommentar: Die Prämien im Bereich Unfall geben erneut leicht nach, während sich die Prämien im Kranken-Taggeld weiter verteuern – allerdings etwas verlangsamt.

Organ-Haftpflicht, Cyber Risks und Crime (Special Lines)

Die gute Nachricht voraus: Das Interesse an den Organ-Haftpflichtversicherungen ist wieder steigend, was auch im Trendwechsel der Prämien erhöhungen abzulesen ist.

Kein Trendwechsel haben wir hingegen im Bereich Cyber Risks. Alles wird derzeit angegriffen: Bundesämter, Produktionsbetriebe, Medienhäuser, Gesundheitseinrichtungen, aber auch Kleinstunternehmen. Malware mit Lösegeldforderung ist und bleibt der grosse Schadentreiber. Zumeist erfolgt der Angriff tatsächlich aus dem organisierten Verbrechen in Russland. Die Anbieter verlangen nicht immer nur höhere Prämien, sondern auch zusätzliche technische und flankierende Massnahmen wie beispielsweise Schulungen. Während einige Versicherer meinen, sie verlieren zwischenzeitlich auf der Branche zumindest kein Geld mehr, sprechen andere Anbieter vom Aufgeben der Branche. Was aber unbestritten ist: Das Risiko ist weltweit die Nummer 1.

Generell gilt: KMU's sind von den Prämienanpassungen geringer betroffen als mittlere und grosse Unternehmen.



Kommentar: Gute Wirtschaftslage und das Ende der Pandemie begünstigen eine Beruhigung bei den D&O-Prämien. Gleichzeitig nehmen Cyber-Angriffe rasant zu.

Schlusswort

Nach vielen Jahren kaum vorhandener Inflation wird dieses Thema, wie beim Einkauf aller Waren und Dienstleistungen seinen Niederschlag bei den Prämien finden. Länder mit starker Inflation implementieren bereits Deckungen mit teuerungssindexierten Prämien.

Nicht zu vergessen ist die Anpassung der Versicherungssummen im Bereich der Sachversicherungen aus gleichem Grund. Der vor Jahren festgelegte Neuwert aller Waren ist durch die Inflation zu erhöhen. Durch Lieferengpässe muss oft auch die Versicherungssumme für die Betriebsunterbrechung und vor allem die Haftzeit erhöht bzw. verlängert werden.

Die Gesamtsituation führt zu folgender Strategie: Ausschreibungen sind in Zeiten sich vertuernder Prämien gut abzuwägen. Im Falle einer Prämienhöhungsankündigung gilt es breit im Markt auszusuchen. Die Chance ist durchaus vorhanden, einen Marktteilnehmer zu finden, der in den unterschiedlichen Branchen ein attraktives Angebot abgibt. Vorausgesetzt natürlich, die eigene Schadenbelastung hält sich in Grenzen. Argenius verhandelt, wo möglich ausserdem über mehrere Branchen, um eine substantielle Prämienhöhung in der einen Branche mit der gleichzeitigen Vergabe einer gut verlaufenden Branche zu mildern oder gar aufzuheben. Selbstredend, dass ein guter Broker im Vorfeld das Versicherungs-Portefeuille genau analysiert und das taktische und zeitliche Vorgehen klug definiert!

Juli 2023

Urs Burger
Geschäftsführer
argenius Risk Experts AG

© argenius Risk Experts AG